



Journal der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz Deutschland

Das Kranichjahr 2020/2021

The Year of the Crane 2020/21

Zusammengestellt von

Günter Nowald, Heidi Witzmann, Sören Kaack und Anne Kettner

NABU-Kranichzentrum

Impressum

Herausgeber: AG Kranichschutz Deutschland
NABU-Kranichzentrum, Kranichschutz Deutschland gGmbH
Günter Nowald, Heidi Witzmann, Sören Kaack und Anne Kettner
Lindenstr. 27, 18445 Groß Mohrdorf

Titelbild: Foto: Günter Nowald

Redaktionsschluss: 20.09.2021

Druck: Onlineprinters GmbH, D-91413 Neustadt a. d. Aisch

ISSN: 2193-1836

Preis: 14,90 €

Zitervorschlag: Nowald, G., Witzmann, H., Kaack, S. & Kettner, A. (Hrsg.) 2021: Journal der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz Deutschland - Das Kranichjahr 2020/2021. AG Kranichschutz Deutschland. NABU-Kranichzentrum. Groß Mohrdorf, 92 Seiten.

Gesellschafter:

Offizieller Förderer des Kranichzentrums

DAIMLER

Partner von

LUFTHANSA GROUP



Inhaltsverzeichnis Table of Contents

Vorwort	4
<i>Foreword</i>	5
G. Nowald: Kraniche in Deutschland und Europa: Rückblick auf 2020 unter besonderer Berücksichtigung des Wetters	6
<i>Cranes in Germany and Europe: Review of the year 2020 with special consideration of the weather</i>	10
<u>MONITORING (BRUT, RAST, ZUG, ÜBERWINTERUNG) IN DEUTSCHLAND</u>	
A. Lehrmann: Der Kranichbrutbestand in Deutschland 2020	
<i>Development of the crane breeding population in Germany in 2020</i>	14
R. Donat: Die Kranichrast in Deutschland im Herbst 2020	
<i>Resting of cranes during autumn migration 2020 in Germany</i>	17
S. Kaack, H. Witzmann & G. Nowald: Kranichzug über Deutschland im Herbst 2020 und Frühjahr 2021 – Ein Überblick anhand von Online-Datenbanken	
<i>Crane migration in Germany in autumn 2020 and spring 2021 – A review based on online databases</i>	24
<u>MONITORING (BRUT, RAST, ZUG, ÜBERWINTERUNG) IN DEN BUNDESLÄNDERN</u>	
T. Heinicke: Sammeln und Rast der Kraniche im Herbst 2020 sowie Überwinterung im Winter 2020/21 in Mecklenburg-Vorpommern	
<i>Gathering and resting of cranes in autumn 2020 as well as wintering in winter 2020/2021 in Mecklenburg-Western Pomerania</i>	30
R. Donat: Sammeln und Rast der Kraniche in Brandenburg im Herbst 2020	
<i>Gathering and resting of cranes in the federal state Brandenburg in autumn 2020</i>	44
J. & A. Schonert: Aus der Arbeit der LAG Kranichschutz Sachsen-Anhalt	
<i>Activities of the state working group Saxony-Anhalt (breeding & resting)</i>	48
G. Zielosko: Kraniche am Rückhaltebecken Straußfurt/Thüringen 2020	
<i>Cranes at the retention basin Straußfurt, Thuringia, 2020</i>	53
K. Obracay: Monitoring der Rastbestände des Kranichs <i>Grus grus</i> in Niedersachsen: Wegzug & Winter 2019 & 2020	
<i>Monitoring of cranes in Lower Saxony in autumn and winter 2019 and 2020</i>	55
<u>MONITORING (BRUT, RAST, ZUG, ÜBERWINTERUNG) IN VERSCHIEDENEN REGIONEN</u>	
E. Henne & B. Blahy: Revierpaar oder Brutpaar und die Bestandserfassung – Definitionsfragen	
<i>Territorial or breeding pair and their recording – a matter of definition</i>	59
H. Prange Überwinterung von Kranichen, Singschwänen und Gänsen im Eis der Elster-Saale-Aue bei Halle (Saale)	
<i>Wintering of cranes, whooping swan and geese in the ice of Elster-Saale-meadow close to Halle (Saale)</i>	65

FORSCHUNG

G. Nowald, M. Modrow, T. Heinicke, A. Lehrmann, S. Kaack, B. Blahy-Henne, E. Henne, H.J. Haferland, T. Obracay, A. Schonert & I. Todte:
Reproduktion und Farbberingung von Kranichen 2020 in Deutschland, Alter und Wiederfundergebnisse aus iCORA
*Reproduction and colour marking of Common Cranes *Grus grus* in Germany 2020, age and recoveries from iCORA.....*68

G. Nowald & H. Feenstra:
Entwicklung der Kranichpaare in den Niederlanden
*Development of the crane pairs in the Netherlands.....*74

INFORMATIONEN AUS DER AG UND DER gGmbH KRANICHSCHUTZ DEUTSCHLAND

G. Nowald, A. Nowald, K. Peter, S. Kaack, A. Sommermann & A. Kettner:
Informationen aus dem NABU-Kranichzentrum (NK) 2020
*Information from the NABU Crane Centre (NCC) 2020.....*78

H. Dirks:
Nachruf für Clas Hermannsson.....85

H. Prange:
Nachruf für Dr. Joost van der Ven.....86

H. Prange, W. Mewes & G. Nowald:
Nachruf für Carl-Albrecht von Treuenfels.....89

Vorwort

Das (Kranich-)Jahr 2020 war ein ganz besonderes. Zum einen war das Frühjahr wieder durch eine anhaltende Dürreperiode geprägt, die eine katastrophale Reproduktionsrate zur Folge hatte, zum anderen bekamen wir Menschen die Auswirkungen einer Pandemie zu spüren. Das Corona-Virus begann, unser Leben zu bestimmen. Der Lockdown hatte erhebliche Auswirkungen auf die sozialen und wirtschaftlichen Bereiche in Deutschland, Europa und anderswo auf der Welt. Davon waren auch die Aktivitäten im Kranichschutz betroffen. Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung lagen brach, die gemeinsamen Treffen mussten auf das Folgejahr vertagt werden.

Für die Kraniche galten keine Reisebeschränkungen - deren Frühjahrsrast verlief in gewohnten Bahnen, nur ohne Kranichfans. Während der empfindlichen Brutzeit kam es dann – sicherlich häufig unbemerkt – zu zahlreichen Störungen, da sehr viele Menschen einen Ausgleich in der Natur suchten. Dies führte unter anderem dazu, dass Kranichküken von ihren Eltern getrennt und von Bürger*innen gefunden und entnommen wurden. Unwissend, gut gemeint, gesetzeswidrig. Diese auf Menschen geprägten Jungtiere wurden von Ehrenamtler*innen und Mitarbeiter*innen des NABU-Kranichzentrums versorgt und aufgezogen. Sie konnten nur teilweise wieder ausgewildert werden.

Wie üblich berichten wir in diesem Heft über die Ergebnisse des mittlerweile 30 Jahre andauernden Monitorings der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz. Sie erfahren die aktuellen Bestandszahlen der brütenden, rastenden, ziehenden und überwinterten Kraniche in Deutschland und seinen Bundesländern in 2020.

Berichte über die Arbeit verschiedener Landesarbeitsgruppen sowie Aktuelles aus der Kranichforschung finden Sie hier ebenfalls. Spannend sind beispielsweise die Definitionsfragen zum Revierpaar oder Brutpaar und die Bestandserfassung, die Entwicklung der Kranichpaare in den Niederlanden sowie ein Beitrag zur Überwinterung von Kranichen, Singschwänen und Gänsen im Eis der Elster-Saale-Aue bei Halle (Saale). Auch über die Farbberingung, die Besenderung oder den Reproduktionserfolg von Kranichen in 2020 berichten wir hier.

Zum „Kranichjahr“ gehören auch die zahlreichen Aktivitäten des NABU-Kranichzentrums sowie die Aktionen im und am KRANORAMA und dem Kranich-Info-Mobil (KIM) in der Region des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft.

Nicht Bestandteil des diesjährigen Journals ist der Bericht der jährlichen Kranichtagung der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz. Diese wurde geplant und organisiert, musste jedoch aus verschiedenen Gründen, v.a. aber wegen des Corona-Virus, auf den Herbst 2021 verschoben werden.

Auf den letzten Seiten gedenken wir unserer Freund*innen, die 2020/21 von uns gegangen sind.

Eine interessante Lektüre wünschen -

Berlin, 20. September 2021

Jana Albrecht, Ralf Donat

Sprecher des Fachvorstandes der Arbeitsgemeinschaft
Kranichschutz Deutschland

Groß Mohrdorf, 20. September 2021

Günter Nowald

Geschäftsführer der Kranichschutz Deutschland gGmbH
Leiter des NABU-Kranichzentrums

Danksagung

Das gesamte Engagement von Kranichschutz Deutschland basiert auf der jahrzehntelangen vertrauensvollen und freundschaftlichen Zusammenarbeit tatkräftiger Personen und Institutionen – herzlichen Dank. Wir danken insbesondere dem offiziellen Partner, der Lufthansa Group für die langjährige Unterstützung sowie unserem offiziellen Förderer des Kranichzentrums, der Daimler AG.

Wir danken auch dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) sowie Leica für die bereitgestellte Beobachtungsoptik, Berlebach Stativtechnik, der Schneider-Menden Stiftung, der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE), der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in MV, der Stiftung Feuchtgebiete und einer nicht benannten Stiftung für ihre Förderung.

Einen besonderen Dank möchten wir auch an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und privaten Förderern von Kranichschutz Deutschland, befreundeten Naturschutzorganisationen sowie alle behördliche Partner (Ministerien, Obere und Untere Naturschutzbehörden) richten.

Foreword

The (crane) year 2020 was a very special one. It was characterized by two significant events. Firstly, spring was again dominated by a long drought, which dramatically reduced the reproduction success of cranes, and secondly, we humans experienced the impact of a global pandemic. The Corona virus started to dominate our life. The lockdowns had a serious impact on social and economic areas in Germany, Europe and all around the world. The activities of Crane Conservation Germany were effected as well. Public relations and environmental education had to stop and joint meetings were postponed.

Fortunately, cranes were not affected by the lockdown with its travel restrictions. So, cranes could migrate in spring through Europe as usual, but without any crane fans watching them. However, in the breeding season, numerous cranes got disturbed, because more and more people compensated the restrictions with walking and hiking tours in the nature. These disturbances happened certainly unnoticed by people, but sometimes led to separations of crane chicks and their parents. Some of these “lonely” chicks were found and taken from anxious citizen. Unknowing, well meant, illegal! These chicks are imprinted on humans and had to be raised by volunteers and staff of the NABU-Crane Centre. Some of them could never be reintroduced to wilderness.

Breeding areas and resting cranes could be monitored largely without limitations. So, this issue contains all valuable information about the population status of Common cranes in 2020, including information on national and sub-national level about breeding, resting, migrating and wintering cranes in Germany.

It also reports about activities of the state working groups and new results from crane research. What is the definition of breeding pair in contrast to territory pair? How successful are breeding pairs in the Netherlands? How many cranes are marked with colour rings and GPS-devices and how was the reproductive success in 2020? How can cranes, swans and geese cope with the ice in the Elster-Saale meadow close to Halle (Saale). These and many more answers can be found in this issue of the crane journal.

The “Year of the Crane” traditionally contains information about various activities of the NABU-Crane Centre, as well as events at the KRANORAMA and at the Crane-Information-Mobil (CIM) in the region of the national park “Vorpommersche Boddenlandschaft”.

Not part of this issue is the summary of the annual conference of Crane Conservation Germany. For the first time the conference had to be cancelled due to various reasons such as the Corona virus. The conference in Waren (Müritzk) will be caught up in 2021.

We wish you interesting reading!

Berlin, September 20th, 2021

Jana Albrecht, Ralf Donat

Speakers of the advisory board of the working group
Crane Conservation Germany

Groß Mohrdorf, September 20th, 2021

Günter Nowald

General Manager of the non-profit
Crane Conservation Germany Ltd.

Acknowledgement

The entire commitment of Crane Conservation Germany is based on a trustful and friendly long-term cooperation between engaged individuals and institutions – thank you all! In particular, we would like to thank our official partner, the Lufthansa Group for their long-term support as well as our official sponsor of the NABU-Crane Centre, the Daimler AG.

We also thank the German Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety (BMU) for their project funding as well as Leica for the observation optics provided, Berlebach Stativtechnik, the Mathias Tantau Foundation, the foundation Feuchtgebiete, the Schneider-Menden Foundation and an unnamed foundation for their support.

The entire commitment of Crane Conservation Germany is based on a trustful and friendly long-term cooperation between engaged individuals and institutions – thank you all!